

C 4008 F



Nachrichtenblatt der Sektion

Niederelbe-Hamburg

des Deutschen Alpenvereins e.V.

Nr. 4

Oktober / November / Dezember 2002

78. Jahrgang



Text??????



Nachrichtenblatt der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

Geschäftsstelle: Lange Reihe 29 IV, Handelshof, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 24 03 66
E-Mail: buero@alpenverein-niederelbe.de
Internet: <http://www.alpenverein-niederelbe.de>

Geschäftszeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Konten: Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) Konto-Nr. 1230 / 126 243
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) Konto-Nr. 251 83-207

Vorstand: 1. Vorsitzender: Gert Kühl
2. Vorsitzender: Holger Stüben
1. Schatzmeister: Uwe Hornschuh
2. Schatzmeister: Elsbeth Nordmeyer
Schriftführer: Matthias Burba
Vertreter der Jugend: Silke Peters

Unsere Hütte: Niederelbe-Hütte im Ferwall. Über Kappl bzw. Ulmich. Offen von Anfang Juli bis Ende September. Pächter Ehepaar Rudigier, Nederle 15, A-6555 Kappl / Paznauntal, Tel. 0043/5445 63 55, Fax 0043/5445 200 69, Internet: <http://www.kappl.at/niederelbehuette>
E-Mail: niederelbehuette@kappl.at
Während der Hüttenöffnungszeiten: Funktelefon 0043/676 841 385 200.

Alpine Auskunftstellen

Deutscher Alpenverein	☎ (089) 29 49 40
Österreichischer Alpenverein	☎ 0043 512 58 78 28
Alpenverein Südtirol	☎ 0039 0471 99 99 55
Frankreich	☎ 0033 450 53 22 08

Lawinenlageberichte

Bayern	Telefonband	☎ (089) 12 10 12 10
	Beratung	☎ (089) 12 10 15 55
	Telefax-Abruf	FAX (089) 12 10 11 30
Österreich	Kärnten	☎ 0043 463 15 88
	Oberösterreich	☎ 0043 732 15 88
	Salzburg	☎ 0043 662 15 88
	Steiermark	☎ 0043 316 15 88
	Tirol	☎ 0043 512 15 88
Schweiz	Tirol Fax-Abruf	FAX 0043 512 58 09 15 81
	Tonband	0041 848 80 01 87
Italien	Tirol Beratung	☎ 0043 512 58 18 39
	Vorarlberg	0043 55 22 15 88
	Südtirol	☎ 0039 471 27 11 77
	Südtirol Fax-Abruf	FAX 0039 471 28 92 71

Die Geschäftsstelle bleibt vom Montag, dem 23. Dezember 2002 bis Mittwoch, dem 2. Januar 2003 geschlossen!

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
Dienstag, 19. November 2002

Titelbild:

Sehr geehrte Bergfreunde,

ich hoffe, dass alle wieder gesund und munter aus dem Bergurlaub zurückgekehrt sind. Einige ganz schnelle haben schon ihre Tourenberichte für Sie zur Verfügung gestellt. Desweiteren wurde das Kletterzentrum Hamburg eröffnet und viele Aktivitäten am und ums Kletterzentrum stehen an (ab S. 20). Zuletzt wünsche ich uns allen einen sonnigen Herbst und Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Heftes.

Andreas Peters

WINTERZEIT – DIA-ZEIT – ZEIT ZUM TRÄUMEN

Liebe Bergfreunde, liebe Wanderfreunde,

bald beginnt wieder die neue Vortragsreihe für das Winterhalbjahr 2002/03, bei der wir Sie gerne in großer Zahl begrüßen möchten.

Ich denke der Umzug ins AUDIMAX II hat sich bewährt, die Vorträge kommen einfach besser zur Geltung, wenn es wirklich dunkel ist.

In der kommenden Vortragssaison steht das Erlebnis „Wandern“ wieder ganz im Mittelpunkt. Beginnen werden wir mit der Einladung in ein wunderschönes Wandergebiet etwas nördlich der Alpenregion – in die Sächsische Schweiz.

Die Toskana – das Wander- und Schlemmergebiet für alle Sinne – führt uns im November in südlichere Regionen.

Südamerikas Gletschergebiete und die hohen Berge der Westalpen sind Ziele unseres Vortrags im Dezember.

Wir haben uns bemüht, wieder ein interessantes und ausgewogenes Programm zusammen zu stellen, das entweder vertraute Erinnerungen in Ihnen wachrufen soll oder Lust auf Neues weckt. Machen Sie doch mal eine „Gruppenwanderung“ ins AUDIMAX Hörsaal II mit Ihren Freunden und Bekannten. Es gibt viel zu erleben und zu erzählen. Damit verbunden könnte ein schöner Brauch wieder etwas mehr in den Vordergrund rücken: Wir treffen uns anschließend an den Vortrag zu einer geselligen Runde mit dem Vortragsredner im Restaurant des Logenhauses in der Moorweidenstraße, gleich bei der Uni.

Hoffentlich bis bald in vollem Haus,

Ihr Vortragswart Andreas W. Kögel

Lichtbildervorträge Oktober bis Dezember 2002

Mittwoch, 30. Oktober 2002, Klaus Körner, Hannover



Foto: Körner – Basteibrücke

Im Zauber der Sächsischen Schweiz

Klaus Körner ist für uns kein Unbekannter. Er, der von sich selber sagt, dass er durch seinen frühen Ruhestand all seine Hobbys zum Beruf machen konnte (darunter nicht nur das Fotografieren, sondern auch das gute Essen und den guten Wein), hat uns schon in so manche schöne Ecke dieser Welt mitgenommen. Diesmal wird er uns eine Region von Deutschland zeigen, die zwar jeder kennt, aber vielleicht noch nicht jeder besucht hat. Wir können uns auf einen sehr informativen Vortrag freuen. Klaus Körners Beschreibung dazu:

Die stille Zauberwelt einer gewaltigen Natur tut sich vor uns auf. Schroffe Sandsteintürme und zerrissene Felsfluchten lassen uns staunen, enge, wilde Schluchten ziehen uns magisch an. Man kann sich kaum vorstellen, dass dort hindurch die Wanderwege führen und uns immer wieder damit überraschen, dass Treppen und Leitern auf eine andere Wanderebene leiten. Hinter der nächsten Felsenecke wieder ein ganz anderes Bild dieser unvorstellbaren Landschaft.

Leitern und Treppen führen aus dem Felsgepolter dieser Schründe auf aussichtsreiche Gipfel. Wir schauen dabei den Kletterern zu, die an glatten, überhängenden Wänden, durch Risse und Verschneidungen ihrem herrlichen Sport nachgehen. Hier kommt jeder auf seine Kosten: der Naturfreund, der genießende Bummler, der sportliche Wanderer und der extreme Kletterer.

In diesem Vortrag lernen wir u. a. den Lilien- und den Königstein kennen, erkunden das Bielatal, sehen einige Wege, die zur Bastei hinauf führen. Wanderungen aus dem romantischen Kirnitztal führen zum Kuhstall und durch die Einsamkeit zur Hermsdorfer Schleuse. Abenteuerliche Steige zum Raubschloss, zur Idagrotte und durch die Wilde Höhle. Die Barbarine am Pfaffenstein ist zu bewundern. Aber wir würden etwas versäumen, wenn wir nicht auch einen Abstecher ins Böhmisches machten, zum Prebischtor und durch die Wilde Klamm mit dem Staakboot führen. Der Freischütz in der Rathener Felsenbühne sorgt für ein wenig Gruseln.

Eine unerschöpfliche Fülle von Möglichkeiten bietet diese Landschaft auch abseits des großen Touristenrummels.



Foto: Reinartz

Mittwoch, 27. November 2002, Guus Reinartz, Landgraaf/Niederlande

Fo-TOSCANE

Wer kennt sie nicht, und wer war noch nicht dort: in der einmaligen Toskana. Und trotzdem verspricht dieser Vortrag etwas Besonderes zu werden. Wer erinnert sich nicht gerne an den letzten Besuch von Guus Reinartz, wo er uns mit wunderschönen Bildern und einer sehr einfühlsamen Kommentierung in die Ortlergruppe entführt hat.

In seinem Diavortrag über die Toskana in Überblendtechnik mit Musik, nimmt uns der ehemalige Lehrer, der sein Hobby vor Jahren schon zum Beruf gemacht hat, in diesen einzigartigen Landstrich Italiens mit:

Gibt es in Europa eine vergleichbare Gegend wie die Toskana, in der man eine ähnlich ausgezeichnete Kombination zwischen landschaftlicher Schönheit und kunsthistorisch wertvollen Städten vorfindet?

Sanfte Hügel, mediterrane Vegetation und südliches Sonnenlicht betonen den außerordentlichen Reiz dieser eindrucksvollen Landschaft. Dunkelgrüne Zypressen bilden beschauliche Alleen voller Ausrufezeichen.

Es ist kein Zufall, dass der Mensch, über die Jahrhunderte hinweg, gerade hier in dieser Landschaft dazu inspiriert wurde, die (vielleicht) schönsten Städte Italiens entstehen zu lassen: Lucca, Sienna, Florenz, Pisa...

Jede Stadt für sich kommt einem Museum gleich, voller inspirierender Bau- und Kunstwerke. Jede dieser Städte imponiert den Betrachter ohne Ende, ob man nun durch ihre Straßen wandert oder von einem außerhalb der Stadt gelegenen Hügel die rustikalen Satteldächer mit den typisch roten Dachziegeln betrachtet.

Einzelvortrag

Mittwoch, 11. Dezember 2002, Dr. Klaus Plato, Reinbek



Foto: Plato – Montblanc mit seinen Trabanten

1.) Unterwegs zu Gletschern in Südamerika 2.) Vom Berner Oberland zum Westlichen Wallis und zur Montblanc-Gruppe

Dr. Klaus Plato, einer aus unserer Mitte und nahezu bei jedem Vortrag anwesend, führt uns durch die Vielfalt der Technik von Film- und Fotoapparat in sehr verschiedene Ecken der Welt:

Die Fahrt zu den patagonischen Gletschern – aufgenommen mit der 16 mm-Filmkamera – beginnt mit den Iguacu-Wasserfällen. Es geht weiter zu den Tierparadiesen auf der Halbinsel Vlades. Wir erleben hautnah die großartige Gletscherwelt am Lago Argentino und besuchen die südlichste Stadt der Erde – Ushuaia. Von Punta Arenas geht es mit Bus und Taxi zum Torres del Paine Nationalpark, mit dem Flugzeug nach Puerto Montt und abschließend

mit dem Schiff zum San Rafael-Gletscher.

Im zweiten Teil geht es mit der 6x6-Kamera zunächst ins nördliche Berner Oberland nach Adelboden und Grindelwald. Als Höhepunkte werden der Mönch, die Jungfrau und das Walcherhorn bestiegen. Wir fahren mit dem Schiff vom Brienzer See nach Spiez am Thuner See. Zwischen Meiringen, Sustenpass und Grimselpass wird das östliche Berner Oberland aufgesucht. Im südlichen Teil wohnen wir im Lötschental und im Leukerbad. Dann kommen wir in das „Westliche Wallis“ nach Arolla – mit Besuch der Bertol-Hütte – nach Verbier und Champex Lac. Schließlich wird von Argentière und Chamonix in der Montblanc-Gruppe die Aiguille du Tour, die Petite Aiguille Verte und die Gouter-Hütte bestiegen.

Vorschau auf weitere Vorträge im Winterhalbjahr 2002/03:

Mittwoch, 29. Januar 2003: Franz Xaver Wagner, München

„Karwendelfreuden für Jedermann“

Mittwoch, 26. Februar 2003: Dr. Alfward Farwer, Meerbusch

„Bernina und Bergell“ – Sonnenland Oberengadin

Mittwoch, 26. März 2003: Wolfgang Rauschel, Nidda

„Auf allen Viertausendern der Alpen“

Alle Vorträge finden wieder im AUDIMAX (Saal II) der Universität Hamburg statt (im selben Saal wie in der vergangenen Saison). Beginn 19.00 Uhr. Mitglieder des DAV haben bei Vorzeigen des Mitgliedsausweises mit gültiger Jahresmarke freien Eintritt. Gästekarten zum Preis von € 2,50 können am Saaleingang erworben werden.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern frohe Stunden in den Bergen und bitten um rege Beteiligung an den Veranstaltungen der Sektion und der Gruppen.

DAV-Mitglieder sind versichert:

Mit dem sogenannten **Alpinen Sicherheits-Service (ASS)** sind die DAV-Mitglieder versichert. Damit bieten der DAV und sein Versicherungspartner ELVIA den DAV-Mitgliedern ein Versicherungspaket, das in diesem Umfang von keinem der vergleichbaren Verbände geboten wird.

Die wichtigsten Rahmenbedingungen des ASS auf einen Blick:

- Für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bei Bergunfällen werden bis zu € 20.500,- übernommen, und zwar weltweit.
- Wenn Mitglieder im Ausland ärztliche Hilfe bei Bergunfällen oder bei akuter Erkrankung während einer Bergfahrt benötigen, werden die Heilkosten erstattet.
- Bei Verlegung oder Rückholung – soweit medizinisch sinnvoll und ärztlich angeordnet – werden die anfallenden Kosten übernommen. Auch dies gilt weltweit.
- Überführungskosten bei Tod werden in unbegrenzter Höhe getragen.
- Die Entschädigungssumme für Invalidität wurde nochmals erhöht und beträgt jetzt bis zu € 20.500,-, wenn ein Bergunfall zu einer dauerhaften Beeinträchtigung

der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit von mehr als 20 % führt.

- Haftpflichtansprüche aus Personenschäden sind mit € 1.5 Millionen, Sachschäden mit € 153.000,- abgesichert, sofern sich diese Ansprüche aus den entsprechenden bergsportlichen Aktivitäten ergeben.
- Was auch passiert, für die Sicherheit ist immer jemand erreichbar. 365 Tage im Jahr, egal wo Sie sich aufhalten und wann immer Sie Rat oder aktive Hilfe benötigen. Unter der Rufnummer 089/62 42 43 93 stehen geschulte Fachkräfte der ELVIA-Notruf-Zentrale im Auftrag des DAV für entsprechende Anfragen bereit.

Das neue Versicherungspaket ASS ist damit auch ein zusätzliches, sehr gewichtiges Argument für die Mitgliedschaft, wovon es ja schon bisher eine Vielzahl gab – nicht nur finanzielle, sondern natürlich auch ideelle. Jedenfalls: Wer auch nur eine einzige Bergtour als Nichtmitglied ähnlich umfassend absichern wollte, würde bei einem einzelnen Versicherungsabschluss wohl schon mehr bezahlen als einen Jahresbeitrag.

Eine Broschüre mit einer ausführlichen Beschreibung der neuen Leistungen ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

AUFRUF

Wir bitten Sie, folgendes zu beachten:

Wenn sich Ihr Name, Ihre Adresse und/oder Ihre Bankverbindung (Bankname, BLZ, Kontonummer) ändern, geben Sie bitte uns **bis zum 15. Oktober 2002** Bescheid. Bitte **nicht** an den DAV München!

Wenn Sie kündigen wollen oder müssen, tun Sie es bitte bis zum **30. September 2002**. Auch hierfür gilt: Bitte nicht an den DAV München!

Danke fürs Beachten und Mitmachen.

Beiträge und Beitragskategorien

Kategorie	Beitrag	
A 1000	46,00 €	Vollmitglieder (ab 27. Lebensjahr)
A 1100	0,00 €	Beitragsfreie A-Mitglieder, auf Antrag Voraussetzung: 50 Jahre Mitglied im DAV und mindestens 70 Jahre alt
B 2000	28,00 €	Ehefrauen von A-Mitgliedern
B 2100	28,00 €	im 27. Lebensjahr in Ausbildung, auf Antrag und mit Nachweis
B 2300	28,00 €	„Alters“ B, auf Antrag Voraussetzung: 25 Jahre Mitglied im DAV und mindestens 65 Jahre alt
B 2500	0,00 €	Beitragsfreie B-Mitglieder, auf Antrag Voraussetzung: 50 Jahre Mitglied im DAV und mindestens 70 Jahre alt
C 3000	8,00 €	Gastmitglieder Voraussetzung: A-, B-Mitglied oder Junior in einer anderen Sektion
Junior 4000	25,00 €	vom 18. bis einschließlich 26. Lebensjahr.
Jugend 5000	12,00 €	vom 14. bis einschließlich 17. Lebensjahr. Wenn die Eltern NICHT Mitglied in der Sektion sind!
Kind 6000	2,00 €	bis einschließlich 13. Lebensjahr. Wenn die Eltern NICHT Mitglied in der Sektion sind!
Familien- beitrag:	74,00 €	Ein Ehepaar zahlt einen A- plus einen B-Beitrag. Alle eigenen Kinder bis einschl. 17. Lebensjahr sind beitragsfrei.
Jugend 7000	0,00 €	vom 14. bis einschließlich 17. Lebensjahr. Wenn die Eltern Mitglied in der Sektion sind! <u>siehe Familienbeitrag.</u>
Kind 7600	0,00 €	bis einschließlich 13. Lebensjahr. Wenn die Eltern Mitglied in der Sektion sind! <u>siehe Familienbeitrag.</u>
Aufnahme- gebühr:	10,00 €	pro Erwachsener, Ehepaar oder Familie. Kinder und Jugendliche: 5,00 €.

Anträge zur Beitragsumstufung müssen bis **spätestens 20.10. des Jahres** in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Der neue Beitrag gilt dann ab dem folgenden Jahr.

Neue Ausweise ab 2003



Ja, Sie lesen richtig. Auch in unserem alten Alpenverein bleibt die Zeit nicht stehen und so gibt es nach vielen Diskussionen und der nun abgeschlossenen Testphase

ab 2003 neue Ausweise. Doch keine Angst, für Sie ändert sich nichts. Wir benötigen weder neue Passbilder noch neue Informationen von Ihnen. Wichtig ist nur, dass Ihre persönlichen Daten bei uns stets aktuell sind und dies war eigentlich schon immer so.

Der neue Ausweis ist im Scheckkartenformat mit einer Gültigkeitsdauer vom 1.12. des vergangenen Jahres bis zum 31.1. des nächsten Jahres und wird Ihnen jedes Jahr neu zugesandt. Er ersetzt also nur die jetzigen Jahresmarken. Der Vorteil: Der Ausweis ist klein und handlich, wir benötigen kein Bild mehr und evtl. persönlichen Änderungen werden im folgenden Jahr auch auf dem Ausweis aktualisiert. An Ihren Rechten und Pflichten im Deutschen Alpenverein ändert sich nichts.

25 Jahre Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins

Seit einem Jahr habe ich die Aufgabe übernommen den Westdeutschen Sektionsverband und damit auch unsere Sektion im Kuratorium der Jugendbildungsstätte zu vertreten. Dieses Gremium tagt ein Mal im Jahr, um die Leitung der Bildungsstätte zu beraten. In ihm sind neben bayrischen Vertretern der Jugendarbeit alle Teile des Vereins vertreten. Inzwischen hat sich die in der Anfangszeit umstrittene Einrichtung zu einer anerkannten und von Jugendlichen und Familien Gruppen gut genutzten Institution gewandelt. Siehe dazu die Artikel in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift Panorama. Auch unsere Jugendgruppenleiter und Familiengruppenleiter werden hier ausgebildet.

Das inhaltliche Spektrum der Jugendbildungsstätte reicht von klassischen Inhalten des Alpinismus über alpine Erlebnispädagogik und Canyoning und Umweltbaustellen bis zu einem beeindruckenden Hochseilgarten. Just zur 25 Jahr-Feier wurde eine viele Meter lange Seilbrücke eingeweiht, die bei Jung und nicht mehr ganz so Jungen große Begeisterung hervorrief.

Die gut ausgestattete Bildungsstätte bietet jungen angehenden Alpinisten und Bergfreunden – damit sind natürlich auch Alpinistinnen und Bergfreundinnen gemeint – vielfältige Möglichkeiten „ihren“ Weg in die Berge zu finden.

Astrid Burba

Wir nahmen Abschied von:

Wir verlieren mit den Verstorbenen treue Mitglieder und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Felsklettern in der Verwallgruppe



Die Teilnehmer des Kletterkurses Christine und Helmut

Der Klassiker unter den Sektionsangeboten hätte besseren Zuspruch verdient gehabt. Zum einzigen Teilnehmer der Niederelbe gesellte sich noch Christine, 11 Jahre aus Kappl. Paul Huber, unser langjähriger Bergführer im Verwall hat sich jedoch nicht davon abhalten lassen und den Kurs durchgeführt.

Vom Basislager Niederelbehütte ging es jeden Tag in den Fels. Zunächst wurde

Klettertechnik im Fels mit Sicherungs- und Rettungsmaßnahmen im Klettergarten geübt. Bereits der zweite Tag führte auf die 2.986 m hohe Fatlarspitze mit Klettern im Schwierigkeitsgrad I und II. Immer mit einem drohenden Gewitter im Nacken bezwang die kleine Gruppe am folgenden Tag die Rouklaspitze. Bei der stark ausgesetzten Gratkletterei konnten sich die Bergneulinge an grandiosen Tiefblicken ergötzen.

Ein Wetterloch bescherte der Gruppe einige Stunden Hüttentraining mit Knotenkunde, Seiltechniken und Orientierungsübungen mit Karte und Kompass. Theoretische Anteile mit den neuesten Erfahrungen der professionellen Bergsteiger zur Ausrüstung, Bekleidung und Gefahrvorsorge im hochalpinen Gebiet waren Inhalt der abendlichen Unterrichtungen in der gemütlichen Niederelbehütte.

Die Gratkletterei in Schwierigkeitsgrad II – III zur Madaunspitze, mit 2.961 m exakt so hoch wie die Zugspitze, bildete den krönenden Abschluss einer lehrreichen Übungswoche. Natürlich war es ein Kletterkurs. Als Empfehlung für alle Sektionsmitglieder sei aber angemerkt, dass das Thema Sicherheit am Berg, im Fels, auf dem Klettersteig, im Schnee, bei Unfällen und bei besonderen Wetterlagen immer im Vordergrund stand. Als Kurs auch und besonders für den ambitionierten Bergwanderer und Tourengänger ein unbedingtes Muss.
Helmut Posdziech

NAMIBIA – Der Diamant Afrikas

15-tägige Rundreise zu den landschaftlichen Höhepunkten Namibias. Im Mai 2003 veranstalten Hella und Holger Stüben wieder eine Gruppenreise nach Namibia. Wer sich hierfür interessiert, meldet sich bitte bei Holger Stüben, Thuner Straße 39, 21680 Stade, Telefon: 04141/6 66 75, Fax: 04141/6 66 85.

Das Wetter machte den Tourenplan



Das Bild zeigt Teilnehmer der Gruppe auf dem Weg zum Großglockner

15 Bergbegeisterte der Sektionen Hamburg und Niederelbe darunter vier Frauen waren mit bei der „Masters-Tour“ 2002. Unter bewährter Führung von Paul Huber, Leiter der Tiroler Bergsteigerschule Kappl war der Großglockner das Ziel der diesjährigen Tour der „Uhu's“. Mit von der Partie waren auch die Bergführer Wilhelm und Klara Kneringer, mit denen in drei getrennten Seilschaften geklettert wurde.

Pünktlich fanden sich alle Teilnehmer am Lucknerhaus, oberhalb Kals im Bergertal gelegen, zur Ausrüstungskontrolle ein. Von Beginn an bestimmte das Wetter den Tourenplan. Der erste Tag begann mit Regen und die Glorierhütte auf 2.042 m wurde zum ersehnten Zwischenziel. Dann riss der Himmel auf und der Glockner präsentierte sich mit weißer Nebelkappe.

Der Wetterbericht versprach nur für den folgenden Dienstag stabiles Sommer-

wetter. Also folgte der Entschluss, von der Stüdelhütte auf 2800m direkt über den Ködnitzkees zum Glockner aufzusteigen. Wie sich herausstellen sollte, eine gute Entscheidung, denn ab Mittwoch Mittag war es aus mit dem Sommer in den Alpen.

Aufstieg im Morgengrauen, Gletscherüberquerung auf der in der Nacht angefrorenen Harschdecke und Rast auf der Erzherzog Johann Hütte füllte den Vormittag. Dem steilen Anstieg über Schneefelder folgte dann eine genussvolle Gratkletterei zum Kleinen- und Großglockner. Dass die Gruppe für diesen Abschnitt über dreieinhalb Stunden benötigte, war keinesfalls auf Konditionsmängel oder fehlende Kletterkunst zurückzuführen. Die Wetterlage hatten mehrere hundert Bergfreunde ähnlich beurteilt und so gab es schlicht Stau am Gipfelgrat. Ein überwältigender Fernblick war der Lohn der Mühe. Er-

schreckend war allerdings der Blick auf die Gletscherzungen, deren Rückzug fast mit Händen zu greifen ist.

Die folgenden Tage fielen etwas bescheidener aus. Während des Abstieges zur Stüdelhütte am Mittwoch wurden Übungen zur Spaltenrettung auf dem Gletscher zum Höhepunkt. Ganz ohne Blessuren ging es dabei nicht ab.

Der Schreiber trägt heute noch einen dicken Verband um die Wade, in die er sich sein Steigeisen gebohrt hat. Ab Mittag änderte sich das



Wetter und Regenwolken überzogen den Himmel.

Nach der kalten Nacht wunderte sich keiner über das leichte Schneegrieseln. Wind, Regen und fallende Temperaturen ließen die Stimmung sinken. Nach einem Nebeltag auf dem Teischnitz- und Fruschnitzkees folgte am Freitag der Abstieg über die Salmhütte und die Glorshütte zum Lucknerhaus.

Nach vorläufiger Planung soll die nächste Masters-Tour im Juli 2003 zu den Klettersteigen der Brenta in Südtirol führen.
Helmut Posdziech

Glückskinder – Bericht der Sommerfahrt der Jugend I

Man muss es einfach so sehen: Wir sind Glückskinder! Hat es sowohl in den Wochen vor als auch nach unserer Tour nur geregnet, so blieben wir davon verschont. Nur in Ausnahmefällen hatten wir mit Schneefall oder etwa Hagel zu kämpfen. Und auch dann, wenn der Hagel zu arg wurde, reichte eine Bitte gen Himmel und er verwandelte sich in große schöne Schneeflocken. Danke!

Die gemeinsam ausgesuchte und geplante Tour sollte uns, mit Caro, Chavah, Christian, Edgar, JC, Pascal, Patrick, Stephan, Sebi, Thorben, Peddy und mir eine fast schon unübersichtliche Horde von 10+2 Leuten, dieses Jahr in das Gebiet unserer Hütte führen: das Verwall.

Nach dem knackigen Aufstieg mit über 1200 Höhenmetern von Pettneu zur Edmund-Graf-Hütte führte uns unser Weg in Etappen zu der Niederelbe Hütte, der Darmstädter Hütte, der Konstanzer Hütte, der Neuen Heilbronner Hütte und schließlich zur Friedrichshafener Hütte, von der wir wieder ins Tal abstiegen. Lag neben

dem Weg oder nahe der Hütte eine Anhöhe oder sogar ein Berg, so wurde er ohne Rücksicht auf uns arme Jugendleiter (eher Jugend"folger") erstürmt. Meisterin darin ist ohne Frage Caro, die auf diese Weise immerhin auf 13 Gipfelbesteigungen kam (Das Mädels macht mich fertig! Danke aber für den wunderbaren Sonnenuntergang, den ich auf diese Weise miterleben durfte. So brennt der Himmel bestimmt nie wieder!).

Aber die anderen standen ihr in nichts nach. Gemeinsam wurden Widrigkeiten wie das Schotterfeld auf dem Hoppe-Seyler-Weg hinauf bis zum letzten Joch vor der Darmstädter Hütte gemeistert (Ich habe es gehasst!!!) und der auf dem Weg zur Konstanzer Hütte neben dem Gletscher eingerichtete Klettersteig auch bei Hagel begangen.

Nur zum Schluss der Tour hin trennten sich ein wenig die Guten von den ganz Harten. So lief von der Konstanzer Hütte eine Gruppe durch das Schönverwalltal zur Neuen Heilbronner Hütte, während sich die

anderen noch ein paar Höhenmeter mehr gönnten, indem sie ins Nachbartal starteten und dann über das Wannenjöchel hinweg zur selben Hütte wanderten. Oben auf dem Wannenjöchel fanden sie Neuschnee und Schneegestöber vor, wobei ihnen aber die Spuren zweier vor ihnen gegangener Wanderer ihre Suche nach dem Weg sehr erleichterten. Dort oben in der Einsamkeit und Stille war Peddy der glücklichste Mensch der Welt.

Am letzten Wandertag teilte sich nach „dem letzten einfachen zu besteigenden Gipfel der Tour“, der Gaisspitze, die Gruppe wieder auf. Während die einen weiter bis zur Friedrichshafener Hütte zogen, gaben sich die Fitten diesmal mit mir noch einer wunderbaren Kraxelei auf dem westlichen Teil des Kamm-Rundweges mit Vertineskopf und Vertinespleiskopf hin. Dass man dabei das Wort Kamm zu wörtlich nehmen kann, hat Caro anschaulich bewiesen. Vom Schafbicheljoch ging es dann steil hinab zur Hütte, bei der wir gerade rechtzeitig zum Abendessen ankamen.

Der allerletzte Morgen wurde um 4 Uhr, also viel zu früh, begrüßt, um beim Sonnenaufgang dabei zu sein. Sogar die Wolken schliefen noch im Tal. Langsam kamen die Sonnenstrahlen hinter den Bergen hoch. Die Sonne selbst sah uns dann aber schon beim Abstieg ins Tal.

Damit endete eine wieder mal wunderbare, aber auch anstrengende Tour, von deren Erlebnissen wir noch lange zehren werden. Allerdings sehe ich schon jetzt, dass es uns auch im nächsten Jahr wieder in die Berge ziehen wird.

Das ausführliche Tagebuch zu dieser Fahrt ist demnächst auf unseren Internet-Seiten zu finden.

Silke Peters

Nächster Redaktionsschluss
Dienstag,
19. November 2002



Hütten- schlafsack

Durch die Benutzung eines eigenen Hüttenschlafsacks kann jeder Hüttengast einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Der Hüttenschlafsack soll:

- das Waschen von Bettwäsche auf den Hütten einschränken und damit den Anfall von Abwasser verringern,
- den Energieverbrauch durch das Waschen von Bettwäsche vermindern,
- die hygienischen Verhältnisse in Lagern und Betten verbessern.

Die umweltfreundlichen Baumwollsäcke mit einem Gewicht von 410 Gramm bei 220 cm Länge sind auf der Sektionsgeschäftsstelle erhältlich.

Der Preis beträgt 12,-- EUR
(230 cm x 116 cm 15,-- EUR)

Sommerfahrt der Jugend II in die Schweiz

Als Gebiet wurden dieses Jahr die Regionen Albula, Bernina und Puschlav ausgewählt, also der Südosten der Schweiz. Der Fahrtenbericht entstand als Postkartensammlung, die jeden Tag an den daheimgebliebenen Sebastian ge-

schickt wurden. Der Text ist wegen der vielen Autoren leider manchmal nicht ganz flüssig zu lesen – dafür aber ganz original und nicht geschönt! Dass die Fahrt ganz hervorragend war, braucht man wohl nicht extra zu betonen.



19.7.2002

Grüatzi Sebastian, du bist nun auserkoren unseren Fahrtenbericht zu ertragen ☺)... / Sonja meint gerade, die Kälte vor der Hütte käme von den Schneefeldern „da drüben“. / brrr-brrr-brrr (kalt) / Es handelt sich um die Es-cha-Hütte, die weiß-rote Fensterläden hat, damit man sie auch noch im Nebel findet. / Und trotz 9 verschiedenen Essensvorlieben bei 8 Mitfahrern, haben wir richtig gut gegessen! / Endlich auf einem Berg mit Blick auf schneebedeckte 4000er gegenüber. /

Mittlerweile qualmen unsere Füße also nicht mehr... wenn wir noch ein bisschen länger warten, haben wir allerdings Eisblöcke an uns... / Oh je, was kommt da wohl noch? Bis Morgen

20.7.2002

Hallo Basti! Wir sitzen in der Kesch-Hütte (20.10 h) und lauschen dem Hüttenwirt bei seiner Bierzelt-tauglichen Akkordeon-Musik / Obwohl Rikke scherzhaft meinte, dass man Akkordeons (wegen der gepressten Luft) auch zu den Blasinstrumenten zählen könnte, ist der Klang doch ganz

Anzeige
Home of the Yeti

anders als das Pfeifen der Murmeltiere – Schreibpause – Schon wieder Murmeltiere ⇒ (Roter Faden / (Anm.: Gekritzel) Thorsten kann nicht schreiben. / Nach einem leckeren Abendessen gab es leckeres Apfel-Zimt-Fertig-Anrühr-Zeug (laut Hüttenwirt muss man nur Wasser zu geben). / (Vorderseite) In der Gruppe gibt es zwar keine roten Socken, aber die karierten Hemden nehmen Oberhand (5:3) / Schneefeld überquert, Schotter runtergerutscht, durch Flüsse gewatet; Ausblick genossen / Und gleich gibt's die Gute-Nacht-Geschichte von Thorsten. / Bis dann!

21.7.2002

Hallo Sebastian, (Hier siehst du unseren heutigen 3000er. / Sogar mit Sturm, Regen, Gratklettere und senkrechten Grashängen! / Aber mit 3 Gruppenleitern sind wir gut beraten ☺) (- Quatsch 2,5!) / So nass, wie wir waren, freuen wir uns doppelt so stark auf das bevorstehende Abendessen wie sonst. / Gestern gab es noch die Beschwerde, es gäbe nur + ständig zu Essen! – Naja Zeiten ändern sich. Nass und regnerisch war es wirklich, und eine nicht sehr angenehme Überraschung nach dem ersten 3000er. / Bei Tee, Siedler und Lesen (einige beim Warm-Duschen) haben wir uns wieder aufgewärmt! / Matthias über den Weg: „Ein falscher Schritt und wir hätten die letzten 500 Meter noch mal hoch laufen müssen.“ Die Dusch-Orgie warf die Frage auf, inwiefern Warm-Duschen mit der alpinen Ethik in Einklang zu bringen ist. Matthias, der Kalt-wasch-nicht-warm-Duscher, outete sich als nicht-kalt-sondern-lieber-warm-Haarewäscher und nutzte Kristians Restzeit. / Die Restzeit (1 Min.) die von den 3 Min. Warmduschezeit noch übrig waren. / 59 Sekunden, nix Minute.

23.7. für den 22.7.2002

Hallo Sebastian, der heutige Tag begann mit einem Skandal. Jana hat die Alpenpanorama-Poster aus den Hüttenfenstern geklaut, da war nur noch weiß zu sehen*. /

Ich würde ja sagen, dass die Milchglasscheiben (Nebel) etwas besser hätten gestaltet werden können. / Zum weiteren Tagesverlauf folgte dem feucht-nassen Abstieg ein sonnig-heißer Aufstieg zur Elahütte / Wegen drohender Überfüllung der Haupt-Elahütte wurden wir in Elahütte zwei (Elali) verlegt / Diese hat eine Größe von ca. 25 m²,** und die Matratzen waren wabbelig wie Wasserbetten / sehr spaßig. / ja, ja, immer auf Kommando umdrehen... / Trotz des reichlichen Essens (Reis satt + bisschen Soße) waren wir leider nicht müde genug um sofort einzuschlafen, und v.a. auf der rechten Seite des Lagers wurde der Platz knapp! Bis bald!

* Der Piz Kesch würde das Panorama von Hamburg einfach wunderbar ergänzen.

** Korrektur: 15- max. 20m².

23.7.2002

Hallo Daheimgebliebener! Heute hatten wir Frühschicht. 4 Uhr aufstehen, aufsteigen, Sonnenaufgang... / trotz zahlreicher Anfeuerungsversuche ließ sie sich mehrere kalte Augenblicke Zeit. / Zurück bei Elali hat sich ein Großteil der Gruppe auf ihre Schlaf- und Biwacksäcke gelegt, – bis zum langersehnten Frühstück. / Danach gab es Besuch von der ortsansässigen Kuhherde, die besonders an Matthias Ausrüstung interessiert war, der daraufhin zum Kuhreiber mutierte. / Nach dem ausgiebigen Frühstück gings rauf auf den Pass (Passfoto), runter vom Pass, rüber zum nächsten Pass, Schlammbad der heißgelaufenen Füße und wieder über den Pass; immer mit wechselnden KartenträgerInnen. / Und zwischendurch das beliebte Gipfelraten und am Gipfel vorbeirennen. / Viele noch sonnige Grüße. ➡

Reisedienst

Fahrkarten und Auskünfte für den Urlaubsexpress Sommer 2003 erhalten Sie jetzt direkt beim FIRST Reisebüro Lührs im Reisebüropavillon Wandsbeker Marktplatz, Telefon 6 82 98-113/-116.

Anzeige
Rosengarten und Latemar

Fortsetzung von Seite 16

24. 7. 2002

Hallo Herr Kebär, das gibt nicht nur so tolle neue Züge, (⇐) sondern auch alte, bei denen im Tunnel die Tür aufbleibt – fehlt aber trotzdem nix. / Selbst Janas Rucksack wurde heldenhaft von Mareike gerettet. Und Matthias ist beim Türschließen auch nicht rausgefallen. / Buh, völlig fertig trotz langer Bahnfahrt und kurzem Aufstieg. Gletscher sind schon etwas schönes, ob mit Wolken oder Nebel oder hinter (Anm.: vor??) tiefblauem Himmel. / Ja, und wir sind mal wieder ausquartiert, genau wie befürchtet;-) (⇐ Bovali) / (Anm.: schon wieder Gekritzel) Dann eben mit Bleistift: Grummel ...Grummel → Müde. Diese Fahrt wird die Fahrt der Wortspiele. Egal ob wirklich gut, na ja, schlecht und *grottenschlecht, ist alles dabei. Umgebung toll, mir geht's nicht so... ⇐ Augenjucken. / Ich auch. Wir gründen die **Deutsche Allergiker Vereinigung** / Der Aufstieg zur Hütte war so beliebt, dass wir sogar eine Touri-Gemse trafen.

* oder (ist schon sehr spät 21.15) / nichts mehr los mit der Jugend heutzutage. Allerdings beginnt der Tag ja auch meistens recht früh. / Also Gute Nacht und bis morgen!

25. 7. 2002

Hallo Sebastian,
nach einem gemütlichen Spaziergang zum Gletscher begann die Besiedelung der Boval-Hütte... / Und hörte sobald auch nicht auf... 3 Lehm gegen 1 Schaf oder doch lieber 1 Getreide gegen 5 Erz??? / Da schlechtes Wetter vorhergesagt war, nutzten wir den Tag nämlich als 'Chiller-day'. / Und als all-you-can-eat-day: Frühstück, 2. Frühstück, diverse Zwischenmahlzeiten, Mittag, Nusstorte, und jetzt warten wir aufs Abendbrot... ☺) / Ich habe gewonnen! Mau Mau ist toll!!! / Dabei hat Krischaaan

beim Siedler-Spielen immer verloren! / Montag sind wir Zuhause-Duuuuschen / Wenn Kristian Matthias Vorschlag angenommen hätte die Gletscher-Wasserfall-Duschen zu benutzen, hätte er bestimmt eine andere Einstellung... / Muh, will schlafen! / Und wo ist die 7 bei Siedler? / Ade, bis morgen...

26. 7. 2002

Ahoi, Sebastian! Heute war ein abwechslungsreicher und lustiger Tag. Unter anderem haben wir den Schweizer Zoll „umgangen“.* Unsere Höhe: 1960 m. Rikkes Uhr zeigt 19.59 „Gleich zeigt meine Uhr auch die Höhe an.“ / Neben mir rülpst der Siedlerbeutel... (Thorstens Hand spielt verrückt). / Also die echte Höhe ist sowieso 1985 m. / Gleich nach dem Ankommen haben wir ein herrliches Bad im mikroskopisch kalten Bergsee genommen. / „Der kleine Kristian blockiert die Feuerwehrezufahrt, bitte holen sie den kleinen Kristian in der Feuerwehrezufahrt ab.“ / Eine Jugendgruppe steht vor dem Abgrund und findet trotzdem einen Weg. / Denn der Straßenbau findet auch unter dem Tisch statt. – Übrigens waren wir in den Murmeltier-Nachrichten im Tal Minor. / Die beiden Schweizer Mädchen die wir bereits beim Zugausstieg trafen, konnten uns endlich über die ausgeschriebene Variante des „CH“ (an Autos) aufklären: Es bedeutet: „Conföderatio Helvetia“. Supertoll sind auch die rosa gemusterten Hosen zweier Hüttenkumpanen, gegen die der Partnerlook von Thorsten & Kristian gar nix ist. Tschüss! / dito

* hiäiäiä, ich mein „hintergangen“



Gib der Natur eine Chance!

vermeide Abfahrten
durch Aufforstungen und Wälder



27.7.2002

Hallo Sebastian! Alles klar? Nach Hüttenleerfressfrühstück geht's los – fit wie ein Milky Way / Durch den Wald, am Bach bis zum Pass. Zur Umgehung auch des italienischen Zolls wurde das Kaffeetrinken abgesetzt und der nächst erreichbare Gipfel bestiegen. / Dann schön im See gebadet – wie Eis-Yogis. Kristian am Pass: „Ich geh mal nach Italien, pinkeln.“ Außerdem wurde, um die Vorräte zu dezimieren ein wahres „Gelage“ veranstaltet (oder eher „Gesitze“?) / Jetzt sitzen wir vor der Hütte und erzählen und sitzen und cremen uns ein usw. usf. / Ich habe gerade dem Wind einen UV-Schutz verpasst. fffft fffft / Ja, wir haben wirklich herrliches Wetter und gleich kommt der Höhepunkt des Tages... ABENDESSEN! Die anderen haben mal wieder alles vollgeschrieben, also Hasta luego und bis Montag / Held des Tages ist übrigens Christian!* (nicht erfroren oder ertrunken)

* Man schreibt das Kristian!

28.7.2002

Hallo Sebi! Nach einer langen Kissen-schlacht gestern, die Dir ja bislang vorenthalten wurde, sind wir heute um 5 Uhr aufgestanden. / Und durften vor dem entsetzlich langen Abstieg noch einem traumhaften Aufstieg durchs Tal bei aufgehender Sonne erleben, samtweiches Licht mit sonnenbeschienenen Gipfeln und einem Wald im Nebel... / Dann gab es in Poschiavo, nachdem wir zunächst verschiedenartigst geartete Blicke zugeworfen bekommen hatten, echt italienisches Eis. / Mir fällt grad nichts ein und ich muss zu Kristian zurück, bevor er anfängt mit Streichhölzern zu spielen. / Der Zug fährt in 14 Minuten und Isabel und Rikke sind noch nicht da – Schock / Ene mene muh, die 54 kriegt Kristian. – 2 Min. später: Sind doch angekommen! / Hmmm... ein voller Bauch tut gut. / Und die Tüten voller Essen & Lesestoff... kann also losgehen! / Eine supertolle Reise und 10 wunderbare Tage sind nun leider zu Ende. Bis später.

Eröffnung Kletterzentrum Hamburg

Strahlender Sonnenschein, erwartungsvolle Gäste und gut gelaunte Gastgeber – die Eröffnung des Kletterzentrums am 17. August diesen Jahres hatte Volksfeststimmung. Rund 400 bis 500 Interessierte nutzten die Gelegenheit, um sich die neue Anlage an der Döhrnstraße anzusehen und auch gleich zu testen.

Um 11 Uhr begann die Veranstaltung für geladene Gäste und ehrenamtlichen Helfer mit der Eröffnungsrede eines sichtlich stolzen ersten Vorsitzenden unserer Sektion. Helmuth Rüpke hob vor allem die umfangreiche Hilfe derjenigen Mitglieder hervor, die sich bei keinem Wetter gescheut hatten, auf dem Bau mitzuwirken. Auch die finanzielle Unterstützung vom u.a. Hamburger Sportbund und dem Hauptverein in München wurde von ihm betont.

Der Vertreter aus München, Herr Weber, sprach von einer „sagenhaften Leistung“. Und er weiß, wovon er spricht. Als Architekt und Bauleiter wirkte er am Kletterzentrum Thalkirchen in München mit. „Sie haben sich gesagt: ‚Wenn wir die Berge nicht haben, holen wir sie eben nach Hamburg‘“, so Webers Worte. „Und dabei ist ihnen allein mit Hilfe ihrer Nachbarsektion Niederelbe gelungen, was anderenorts nicht einmal ein Zusammenschluss aus über 20 Sektionen auf die Beine gestellt haben.“ Sein „Geschenk“ an die Sektion: Der Hauptverband hat die Nachfinanzierung der Kostenlücke von 107.000 Euro gesichert. Da fiel einigen Anwesenden denn doch ein Stein vom Herzen.

Finanzielle Unterstützung gab es auch von anderer Seite. Die Hamburger Feuerkasse und die Hamburger Sparkasse traten als Sponsoren auf. Die Firma Enterlein aus Hamburg Reinbek produzierte kostenlos die Eintrittskarten, die mit einem intelligenten Transponder-Chipsystem ausgestattet sind.

Die Programmierung der Chips hatte Dr. Wilfried Haaks, Leiter der Sparte Bergsport und Klettern, in wochenlanger Heimarbeit am Abend übernommen. Dafür konnte er die erste Eintrittskarte an diesem Tag dem Architekten Heinrich Simon überreichen – programmiert auf lebenslangen freien Eintritt in „seiner“ Anlage. Zu gern hätte der Vorstand Heinrich Simon damit geehrt, die Anlage nach ihrem Erbauer zu benennen. Doch dagegen hatte sich der 71-jährige gestraubt. So überreichte man ihm eine Reise für zwei Personen, auf der er – und seine Frau – sich hoffentlich von seinem außergewöhnlichen Einsatz für die Sektion erholen kann. Sein Kommentar am Ende des Tages, mal wieder in aller Bescheidenheit: „Wenn ich nur die Hälfte von dem glaube, was ich heute so gehört habe, kann meine Arbeit doch nicht ganz so schlecht gewesen sein.“

Im Gegenteil: Sie ist brilliant. Erfahrene Kletterer standen fasziniert vor dem 15 Meter hohen Gebäude und lobten vor allem die ungewöhnlichen Griff- und Trittstrukturen, die direkt in die Betonwände eingearbeitet wurden. „So etwas habe ich anderswo noch nie gesehen“, sagte eine junge Frau beeindruckt. Auch Kinder nutzten die Gelegenheit, um die leichteren Routen hinauf zu steigen. Erfahrene Kletterer der Sektion sicherten sie dabei, gaben Tipps und motivierten die Kleinen.

Ergebnis: Bereits jetzt hat sich eine große Zahl Interessenten fürs Kinderklettern gemeldet. Die Nachfrage nach Anfänger-Kletterkursen liegt bei über 90 Anmeldungen. Das ist die nächste schwere Aufgabe, die von der Sektion bewältigt werden muss. Neue Fachübungsleiter werden dringend gesucht, die bereits vorhandenen werden in kurzer Zeit die Termine für Veranstaltungen koordinieren müssen.



DAV Kletterzentrum Hamburg

Preisliste Indoor/Outdoor-Klettern

1. Mitglieder ¹⁾		EURO pro Person
Monatsbeitrag ¹⁾	ab vollendetem 18. Lebensjahr	24,00
	bis vollendetem 18. Lebensjahr	18,00
	Familien	46,00
Einzelkarten ³⁾	ab vollendetem 18. Lebensjahr	9,50
	als 10er Karte ⁴⁾	8,60
	bis vollendetem 18. Lebensjahr	6,00
	als 10er Karte ⁴⁾	5,40
2. Nichtmitglieder		EURO pro Person
Einzelkarten ³⁾	ab vollendetem 18. Lebensjahr	12,00
	als 10er Karte ⁴⁾	10,80
	bis vollendetem 18. Lebensjahr	8,00
	als 10er Karte ⁴⁾	7,20
	Schulklassen/Klettergruppen ⁵⁾	

1) Mitglieder von DAV-Sektionen und Vereinen mit Gegenrecht.

2) Monatsbeiträge werden ausschließlich mittels Einzugsermächtigung eingezogen.

3) Einzelkarten und 10er-Karten möglichst stets mittels EC-Karte begleichen.

4) Zehnerkarten sind übertragbar.

5) Schulklassen, Kletterkursgruppen der Hamburger DAV-Sektionen, des Hochschulsports Hamburg, des IFL, der Naturfreunde oder der Polizei / Feuerwehr / Bundeswehr mit klaren zeitlich begrenzten Kurszielen erhalten Sonderkonditionen.

Bitte Rückfragen im Büro des Kletterzentrums.

Öffnungszeiten: Mo – Sa 10.00 bis 22.00 Uhr

Sonntags 10.00 bis 21.00 Uhr

Vorstand Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

Doch es wurde nicht nur geklettert. Kühle Getränke, Kaffee und der von der Bäckerei Springer gesponsorte Butterkuchen luden im Festzelt zu einer Pause ein. Manch einer lagerte auch auf der großen Wiese hinter der Anlage, genoss die Sonne und sah den Kletterern zu.

Für eine besondere Showeinlage hatten am Mittag die „Trolle“, die Jugendgruppe der Sektion Niederelbe, sowie Christian Strauer und Holger Merz von der Hamburger Sektion gesorgt. Begleitet von

Pop-Musik führten junge Kletterinnen an den Außenwänden Synchron- und Zeitklettern vor. Innen „kämpften“ dann zwei junge Männer um die Gunst einer Kletterin, bewarfen sich mit Chalkbeuteln und zückten sogar eine riesige Wasserpistole, um dann alle drei gekonnt-kontrollierte Vorstiegsstürze zu demonstrieren.

Alles in allem ein guter Start für die neue Anlage. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken.

Martina Hancke

For absolut beginners

Für Jugendliche der Hamburger DAV-Sektionen, die bisher noch nicht geklettert sind, die die neue Kletteranlage aber unter Anleitung ausprobieren möchten, wird ein Kletterkurs (4 Termine) angeboten.

Ziel des Kurses ist es, in grundlegende Kletter- und Sicherungstechniken einzuweisen, um selbständig im Toprope klettern zu können. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 10 beschränkt. Bei Bedarf werden weitere Kurse auch für jüngere Mitglieder angeboten, die jeweils montags stattfinden.

Die Termine des ersten Kurses sind 7.10. / 14.10 / 21.10. und 28.10.02 jeweils 17 bis 19 Uhr.

Die Ausrüstung mit Ausnahme der Kletterschuhe wird gestellt.

Für Mitglieder einer der beiden Hamburger DAV-Sektionen fallen nur die Eintrittskosten für die Kletteranlage an.

Anmeldung bei Astrid Burba unter
Telefon: 880 21 75 oder unter
E-Mail: Astrid.Burba@hamburg.de.



Ansprache zur Einweihung des Kletterzentrums Hamburg

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Im Namen der Sektion Niederelbe-Hamburg heiße auch ich Sie zur Eröffnung des Kletterzentrums Hamburg herzlich willkommen.

Als Kooperationspartner unserer älteren Schwester, der Sektion Hamburg, freuen wir uns nicht minder, dass diese Kletteranlage nach einem langen Vorlauf fertiggestellt ist.

Schon am vergangenen Montag haben unsere Jüngsten Mitglieder, die Trolle, vor Fernsehkameras und der Presse gezeigt, was sie bisher in weit entfernten Kletteranlagen gelernt haben und nun in diesem neuen Kletterzentrum weiterentwickeln können.

Der Bau dieser Kletteranlage des DAV war nur möglich, weil sich alle am Klettern im DAV Interessierten zu einer gemeinschaftlichen Kraftanstrengung zusammengerauft haben.

Maßgeblichen Anteil am zustande kommen dieser Allianz hat der 1. Vorsitzende der Sektion Hamburg, Herr Rüpfcke, der in

den letzten Jahren unermüdlich in Sachen Kletterturm unterwegs war.

Konzeptionell und in der Realisierung wäre, ohne die tägliche beharrliche Arbeit des Architekten Simon und seiner vielen Helfer über viele Jahre hinweg, eine solch stimmige Anlage in praktischer und ästhetischer Sicht nicht entstanden.

Nicht zuletzt durch ihre jahrelangen Mitgliedsbeiträge haben die Angehörigen beider Sektionen das wirtschaftlich solide Fundament für die Finanzierung gelegt.

Zuschüsse des Hauptverbandes in München haben zur erforderlichen Finanzierung beigetragen. Aber auch die Freie und Hansestadt Hamburg hat durch die kostenlose Zurverfügungstellung des Grundstücks die Finanzierung des Baus erheblich erleichtert.

Ihnen allen, und auch denen die zum Gelingen beigetragen haben, ohne bisher erwähnt worden zu sein, herzlichen Dank!

Klettern ist heute ein Trendsport. Im DAV konnte man aber schon klettern, als die Worte Trend oder in oder out noch nicht im

allgemeinen Sprachgebrauch waren – vor über 100 Jahren.

Die Trainingsmöglichkeiten in Norddeutschland sind allerdings in den letzten Jahren immer weniger worden, vor allem als Folge von Umweltauflagen. Von daher war die Errichtung eines Kletterzentrums ein notwendiger Schritt für alpenferne Sektionen.

Kletterer sind teamorientierte Individualisten. Das macht die Konzeption einer Kletteranlage nicht leicht. Individualisten deshalb, weil eine Vielzahl von Spielarten des Kletterns kultiviert werden. Das Spektrum reicht von der Besteigung schwierigster Gipfel in Patagonien, über alpine Klettertouren mit allen ihren Facetten bis zum Sportklettern im Mittelgebirge und in der Halle. Auch das Bouldern soll nicht vergessen werden.

Teamorientiert deshalb, weil es wohl kaum eine andere Tätigkeit gibt, bei der man sich so auf seinen Sicherungs-Partner verlassen können muss, wie beim Klettern.

Eine Kletteranlage des DAV soll eine Trainingsmöglichkeit für alle diese Facetten des Kletterns schaffen.

Dies ist mit dem heute eröffneten Kletterzentrum in vorbildlicher Weise mit mehr als 90 verschiedenen Routen gelungen.

Alpin orientierte Kletterer finden Natursteinwände vor, die von Herrn Simon im wahrsten Sinne Stein auf Stein gebaut, oder soll ich besser sagen, komponiert worden sind. Es gibt Routen, in denen Sicherungstechniken wie das Legen von Keilen oder Schlingen realitätsnah geübt werden können. Sportkletterer finden großzügige Dächer vor, an denen sie ihre atemberaubenden Techniken weiterentwickeln können. Auch eine Boulderanlage ist vorhanden.

Ich wünsche allen Kletterern, ob Mitgliedern – oder noch nicht – Mitgliedern des DAV – viel Erfolg bei der Erreichung ihrer selbst gesteckten Ziele und wünsche mir eine rege Nutzung der Anlage. Burba

Gegenrecht auf Hütten

Bei folgenden Vereinen haben Sie als DAV-Mitglied die gleichen Rechte und Pflichten wie ein Mitglied des hüttenbesitzenden Vereins:

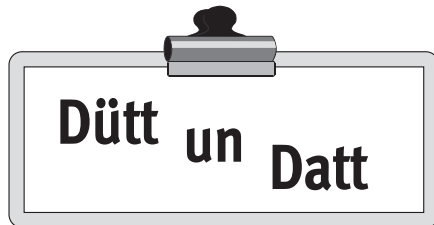
Deutscher Alpenverein
Österreichischer Alpenverein
Club Alpin Français
Federacion Espanola de Montanismo
Club Alpino Italiano
Schweizer Alpen Club
Club Alpin Belge
Fédération Hellénique de Ski
Dansk Bjergklub
Alpenverein Südtirol
Liechtensteiner Alpenverein
Groupe Alpin Luxembourgeois
Koninklijke Nederlandse Alpen-Vereniging
Naturfreunde Österreich
Österreichischer Touristenclub
Österreichische Bergsteigervereinigung
Österreichischer Alpenclub
Alpine Gesellschaft „Die Haller“
Alpine Gesellschaft „Die Preintaler“
Alpine Gesellschaft „Krummholz“

Achtung!

Eine **zusätzliche** Hüttenmarke ist **nicht** mehr erforderlich!!

Bücherei

In der Sektionsbücherei stehen unseren Mitgliedern eine Sammlung der aktuellen Ausgaben der Alpenvereinsführer und viele schöne Bildbände – u.a. auch von Alpenvereinsmitgliedern verfasste – zur Verfügung. Diese, sowie noch viele andere alpine Literatur, können von unseren Mitgliedern jeweils für drei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine Leihgebühr von € 0,50 je Band und Woche fällig. Je drei Bücher können von einem Mitglied ausgeliehen werden. Die Ausgabe der Bücher erfolgt mittwochs von 15 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle.



Sektionsfahrt der „Skigruppe Nordheide“

(ehemals „Soltauer Skigruppe“)

Urlaub im Schnee, ein Traum für jeden Wintersportler! **Vom 22. Februar bis zum 8. März 2003** verbringen wir unseren Skiurlaub in den italienischen Alpen (Trentino) **im Skigebiet Folgarida Marilleva mit Anschluss an Madonna di Campiglio**, das für den Wintersport die Nummer eins der italienischen Alpen ist.

Es stehen insgesamt 120 km Superpisten zwischen den Brenta-Dolomiten und dem Ortles-Cevedale Massiv zur Verfügung.

Der Skipass für 12 Tage kostet € 207,-.

Der Skibus vom Hotel bis zu den Liftanlagen ist kostenlos. Eine kleine Busfahrt mit dem gratis Neve-Bus und alle weiteren Skigebiete des Tals mit insgesamt 340 km Skipisten sind bequem erreichbar. Wir wohnen in Dimaro im Hotel „Albergo Dimaro“, Fam. Ramponi, **im Doppelzimmer für € 39,- p. P., im Einzelzimmer für € 47,- p. P.** mit Halbpension. Die Komfortzimmer verfügen über Bad/WC, SAT-TV und Safe. Eine belebende Sauna ist im Preis eingeschlossen.

Genaue Daten über die gemeinsame Bahnfahrt liegen z.Zt. noch nicht vor. Angaben hierzu sind erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Wir planen eine Nachtfahrt. Anreise mit dem eigenen Pkw ist möglich.

Anmeldungen werden umgehend erbeten, spätestens bis 15. November 2002 an: Margret Dunbar, Im Heubusch 9b, 21218 Seevetal, Tel. 04105/25 84 oder Hella Wegener, Walddörferstraße 171, 22047 Hamburg, Tel. 040/695 32 15.

Skigymnastik

Ab Montag, dem 28. Oktober 2002, um 20.00 Uhr findet unter der bewährten Leitung unseres Mitgliedes Gerhard Penzel (Telefon: 040/82 48 72) wieder unsere Skigymnastik für Damen und Herren in der Turnhalle der Höheren Handelsschule, Eilbektal 35, 22089 Hamburg statt.

An der Skigymnastik können wegen der großen Nachfrage **nur Sektionsmitglieder** teilnehmen. Der Mitgliederausweis mit der gültigen Jahresmarke ist auf Verlangen vorzuzeigen. Die Teilnahme an der Skigymnastik ist kostenfrei.

Bergstiefel der Marke hanwag, Gr. 7 1/2, wenig getragen. Die unverbrauchte original Vibram-Sohle ist steigeisensfest. Der Schuh ist aus Leder, jedoch absolut wasserfest. Preis: VB 40,00 € Anprobe im Raum Itzehoe oder Halstenbek möglich. Tel. 04826/85 09 93.

Alpenvereins-Jahrbuch Berg 2003 und AV-Kalender „Hütten unserer Alpen 2003“

Im November dieses Jahres werden das von vielen Mitgliedern gesammelte „Alpenvereins-Jahrbuch 2003“ und der Kalender „Hütten unserer Alpen 2003“ erscheinen. Das Jahrbuch kostet € 15,- und der Kalender € 13,-.

Wir bitten alle Interessenten an Jahrbuch und/oder Kalender um sofortige Bestellung in der Geschäftsstelle.

CHINA-Wanderung entlang der Großen Mauer

Ich, männl., 20 Jahre, suche junge/n Partnerin/Partner für 2 Monate Sommer 2003. Telefon 0177 230 90 04.

Das Niederelbe-Hütte-Team



In bewährter Tradition führen die Rudigiers unsere Niederelbehütte im Verwall. Das Bild zeigt von links nach rechts: Patrik Zangerle (Koch), Sladiana Bandit (Hüttenhilfe), Martha und Hubert Rudigier (Pächter), Bettina Egger (Service) und Helmut Rudigier (Seniorchef)

Gruppen & Termine

Bergsteiger-/Skigruppe

Leitung: Günter Hell
Auf dem Felde 2, 25486 Alveslohe,
Telefon / Fax 04193/9 21 05, ab 19 Uhr
E-Mail: Akbhell@aol.com
Internet: <http://www.niederelbe-hamburg.de>

Donnerstag, 10. Oktober. Gruppenabend in der Geschäftsstelle um 19 Uhr. Thema: Wie kann die Gruppe weiter bestehen?

Sonntag, 13. Oktober. Wanderung nach Absprache.

Donnerstag, 14. November. Gruppenabend in der Geschäftsstelle um 19 Uhr.

Sonntag, 15. Dezember soll unsere Weihnachtsfeier stattfinden. Näheres am Oktober-Gruppenabend.

Familiengruppe

Leitung: Frauke Watkins

Ulrike Hallenberger

Samstag, 26. Oktober. Wir besichtigen die Hamburger Unterwelt! Treffpunkt für den Gang durch das Hamburger Sielnetz ist um 10 Uhr an den Landungsbrücken. Bitte beachten, dass Kinder erst ab einem Alter von 8 Jahren teilnehmen können. Anmeldung bitte bis 23.10. bei Klaus Bartels,

Am Samstag, den 16. November 2002 trifft sich die Familiengruppe um **11 Uhr**

vor dem neuen Kletterzentrum des DAV in der Döhrnstraße 4 in Hamburg-Lokstedt. Die Kletteranlage bietet vielfältige Klettermöglichkeiten von draußen und von drinnen. Der Ort ist gut zu Fuß in ca. 8 Minuten von der U-Bahn Haltestelle Hagenbecks Tierpark zu erreichen oder von der Bushaltestelle Oddernskamp Linie 22, 39 und 281. Bringt bitte Klettergurte und Seil mit soweit vorhanden. Außerdem wird bequeme Kleidung zum Klettern, eine Zwischenmahlzeit sowie wetterfeste Kleidung für die Kinder benötigt. Anmeldungen bitte bis zum 15.11.02 bei Familie Burba. Teilt uns bitte mit, welche Ausrüstungsgegenstände ihr gegebenenfalls benötigt.

Am Sonntag, den 1. Dezember um 15.00 Uhr findet unser traditioneller Adventskaffee bei Familie Boettiger statt. Bitte erscheint zahlreich, da wir unsere Familiengruppenaktivitäten für das kommende Jahr planen wollen. Ein Beitrag in Form von Keksen oder Kuchen ist willkommen. Anmeldung bitte bei Familie Boettiger

Fotogruppe

Leitung: Alfred Rosenthal,
Böckelweg 26, 22337 Hamburg,
Telefon 630 43 15

Sonnabend/Sonntag, 5./6. Oktober. 75-Jahrfeier der Fotogruppe im „Hotel zum Uklei“. Treffen um 10.15 Uhr auf dem Parkplatz Schiffsanleger Fegetasche am Großen Plöner See. Teilnehmerkreis geschlossen. Falls noch Rückfragen: Helga und Alfred Rosenthal, Telefon 630 43 15.

Montag, 7. Oktober. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Am Deich“, als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Hans Gardels zeigt Dias: „Eine Reise in die Stajerska, die Slowenische Steiermark“.

Sonnabend, 19. Oktober. Fototour Oher Tannen. Treffen um 10 Uhr auf dem Parkplatz Oher Tannen. Wanderleistung ca. 10

km. Einkehr um die Mittagszeit und zum Kaffee. Weitere Informationen am Fotoabend. Führung: Agathe und Horst Böttcher, Telefon 710 80 68.

Montag, 4. November. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Kirchenfenster“, als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Irene Schumacher zeigt Dias: „Über den Europa-Wanderweg von Sass-Fee nach Zermatt“.

Sonnabend, 9. November. Fototour durch den Klövensteen. Genaue Informationen am Fotoabend. Führung: Rolf-Günter und Irene Schumacher.

Montag, 2. Dezember. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Lampen, Leuchten, Laternen“, als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Erste Vorstellung der Dias zum Jahresthema 2002: „Unsere Norddeutsche Seen-Landschaft“.

Sonntag, 8. Dezember. Jahresabschlussfeier der Fotogruppe im Gasthaus „Ehrhorn“ in Vahrenndorf. Genaue Informationen an den Fotoabenden im November und Dezember.

Montag, 6. Januar 2003. 18.30 Uhr Fotoabend in der Geschäftsstelle. Thema: „Mein schönstes Urlaubsfoto“, als Bild für Rahmen 1 und 2 und als Dia. Gemeinsamer Diavortrag: „Mit der Fotogruppe unterwegs, Fototouren und gemeinsame Aktivitäten“. Zweite Vorstellung der Dias zum Jahresthema 2002: „Unsere Norddeutsche Seen-Landschaft“.

Monatsthemen für 2003:

Januar: Mein schönstes Urlaubsfoto.

Februar: Moderne Kunst im richtigen Licht.

März: Mensch und Tier.

April: Ein Blick aus dem Fenster.

Mai: Die blühende Landschaft.

Juni: Wetterstimmungen.

Juli – August – September: Sommertreff.

Oktober: Werbung und Reklame.

November: Auf dem Ohlsdorfer Friedhof.

Dezember: Weihnachtsbeleuchtung, die Stadt im Weihnachtslicht.

Klettergruppe

Leitung: Holger Moll
Hausbrucher Straße 89, 21147 Hamburg,
Telefon 7 96 75 95.
und Holger Werner
Telefon 6 79 38 99

Sonnabend/Sonntag, 5./6. Oktober.

Kletterfahrt in den lth. Übernachtung auf dem DAV-Zeltplatz. Die Fahrt kann auf den 3. Oktober ausgedehnt werden.

Wandergruppe

Leitung: Günther Böhm,
Steendammswisch 22, 22459 Hamburg,
Telefon (040) 551 15 83

Im Juni dieses Jahres habe ich, wie sie schon im letzten Nachrichtenblatt gelesen haben, die Wandergruppe übernommen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gruppe bei Detlef Ziesmann bedanken, dass er die Gruppe über mehr als 15 Jahre geleitet hat und in diesen Jahren neben seiner Arbeit und seiner Familie immer die Zeit für den Verein gefunden und geopfert hat. Wir wünschen Detlef für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass er auch weiterhin noch manchmal die Zeit findet um eine Wanderung zu führen, und seine einmal jährlich stattfindende Kanutour zu organisieren.

Nun zur Gruppe: Wir sind eine Gruppe von über 50-jährigen Wanderern und werden uns bemühen auch weiterhin jedes Wochenende eine Wanderung oder eine Radtour anzubieten. Davon sind mindestens monatlich zwei längere Wanderungen vorgesehen. Wir hoffen, dass wir damit auch einmal etwas jüngere Mitglieder ansprechen können, die Freude am Wandern und an der Gruppenarbeit haben. In der Hoffnung bald mal ein paar neue Gesichter zu sehen, grüßt

Günter Böhm

Sonnabend, 5. Oktober. Rundwanderung, ca. 25 km. Wir wandern vom Bokeler Mühlenteich über Mönkloh, Grotmoor, Heidmoor, zurück zum Bokeler Mühlenteich. Wir treffen uns um 8.30 Uhr am U-Bahnhof Niendorf-Nord. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

Mittwoch, 9. Oktober. Wanderung von Ohlstedt durch das Rhodenbeker Quellental nach Hoisbüttel, ca. 10 – 12 km, weiter bis Buckhorn, 15 km. Mit Freirast. Treffpunkt 9.00 Uhr am Bahnhof in Ohlstedt. Wanderführung: Günter Arnemann, Telefon 647 74 94.

Sonnabend, 12. Oktober. Wanderung von Volksdorf – Alsterschleife – Poppenbüttel – Wittmoor – Ohlstedt, ca. 22 km. Abkürzung nach 12 km möglich. Freirast. Treffen in Volksdorf um 9.00 Uhr. Wanderführung: Günter Arnemann, Telefon 647 74 94.

Sonnabend, 19. Oktober. Wanderung um den Stocksee und zum Plöner See, ca. 24 km, mit Freirast. Treffpunkt um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Mittwoch, 23. Oktober. Gruppenabend in der Geschäftsstelle. Beginn 18.30 Uhr. Anita gibt uns einen kurzen Überblick über die Wanderkasse. Anschließend Aussprache und Planungen für die Zukunft.

Sonnabend, 26. Oktober. Rundwanderung Buckhorn, ca. 20 km. Wir wandern von Buckhorn über Lottbeker Teich, Wulfsdorf, Forst Hagen, zurück nach Buckhorn. Treffen um 9.00 Uhr U-Bahn Buckhorn. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

Sonnabend, 2. November. Wanderung durch die Heide auf dem Weg Sahrendorf – Döhle – Sellhorn – Totengrund – Wilseder Berg – Wilsede – Undeloh, etwa 22 km. Mit der S3 um 8.38 Uhr, spätestens 8.48 Uhr, ab Hbf. nach Harburg, dort

Treffen bis 9.00 Uhr oben am ZOB beim Bus 148/1901. Abfahrt 9.08 Uhr nach Hanstedt. Abkürzungen erst ab Totengrund möglich. Einkehr eventuell am Schluss der Wanderung. Rückfahrt um 16.33 oder 18.33 Uhr ab Undeloh. Bis Hittfeld HVV. Bahnkarte mitbringen. Autoversetzen zwischen Sahrendorf und Undeloh möglich, dafür bitte bei mir anrufen. Wanderführung: Karsten Heinatz, Telefon 04101/489 03 oder 0171 690 99 38, oder in der Geschäftsstelle.

Sonnabend, 9. November. Wanderung ab S-Bahn Wedel, Elbuferweg, Sven Simon-Park zum Falkenstein. Mittagseinkehr (bis hier ca. 12 km). Bushaltestelle gegenüber dem Lokal. Weiter durch den Römischen Garten zur Schnellbushaltestelle Waseberg. Buszuschlag € 1,05. Anfahrt ab Hbf. mit der S1 um 8.39 Uhr, an Wedel 9.19 Uhr. Wanderführung: Winfried Lehmann, Telefon 647 14 95.

Mittwoch, 13. November. Wanderung in den Harburger Bergen. Wir treffen uns um 9.28 Uhr in Appelbüttel (Endstation der Buslinie 144). Wanderstrecke ca. 16 – 18 km, mit Freirast. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 16. November. Wanderung von Ahrensburg-West durch das Tunneltal nach Rahlstedt und weiter nach Friedrichsberg, ca. 24 km, mit Freirast. Abkürzung nach 13 km möglich. Treffen in Ahrensburg-West um 9.00 Uhr. Wanderführung: Günter Arnemann, Tel. 647 74 94.

Mittwoch, 20. November. Gruppenabend in der Geschäftsstelle. Beginn 18.30 Uhr. Detlef Ziesmann zeigt Bilder aus Tunesien.

Sonnabend, 23. November. Wanderung im geruhsamen Tempo von Finkenwerder nach Neuenfelde, ca. 9 km. Mit Mittagseinkehr. Kaffee-Einkehr am Schluss der Wanderung möglich. Anfahrt mit Bus 150 um 9.02 ab Bhf. Altona, an Finkenwerder Landungsbrücken um 9.28 Uhr. Rückfahrt

mit Bus 257 ab Neuenfelde nach Neugraben (stündlich auf „43“). Wanderführung: Detlef Ziesmann, Tel. 763 80 46.

Sonnabend, 23. November. Rundwanderung, ca. 24 km, von Bötersheim (Este, Appelbeker Seen). Treffpunkt um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Karin Brandes, Telefon 229 51 02.

Sonnabend, 30. November. Wanderung von der S-Bahn Mittlerer Landweg entlang der Bille nach Bergedorf, ca. 8 km. Einkehr am Schluss der Wanderung. Anfahrt mit der S21 um 10.33 Uhr ab Hmb.-Hbf., an Mittlerer Landweg um 10.48 Uhr. Wanderführung: Monika Lehmann, Tel. 647 14 95.

Sonnabend, 30. November. Rundwanderung Döhle, ca. 23 km. Wir wandern von Döhle über Undeloh, Wilseder Berg, Totengrund, zurück nach Döhle. Treffpunkt um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung wegen Platzverteilung (Pkw) notwendig. Wanderführung: Holger Dettmann, Telefon 552 48 84.

Mittwoch, 4. Dezember. Wanderung von Hagenbecks Tierpark nach Garstedt, ca. 17 – 18 km, mit Freirast. Treffpunkt um 9.30 Uhr an der U-Bahnstation Hagenbecks Tierpark. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 7. Dezember. Wanderung Harmsdorf – Reutenberg – Kleckerwald – Lohover Fischteiche – Finksborn – Hittfelder Forst – Harmsdorf. Wanderleistung ca. 25 km, mit Freirast. Treffpunkt um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Feuerwache am Berliner Tor. Anmeldung zwecks Platzverteilung erforderlich. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonntag, 15. Dezember. Jahresabschlussfeier der Wandergruppe in der Turmschänke in Seedorf. Abfahrt des Busses

um 10.00 Uhr ab Hmb.-Hbf. – Haupteingang Kirchenallee (Haltebuch). 10.20 Uhr ab U-Bahnhof Meiendorfer Weg. 10.40 Uhr ab Ahrensburg, Haltestelle Rosenhof. In Seedorf wird alles wieder sein, wie wir es kennen. Zu essen gibt es Grünkohl satt mit Kasseler, Schweinebauch und Kohlwurst, oder wer das nicht mag, kann sich Schnitzel mit Gemüse und Salzkartoffeln bestellen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Das alles zum Preis von €18,50 pro Person. Anmeldung bis zum 10.12. 2002 bei Christa und Rudi Näther, Telefon 710 66 48.

Sonnabend, 21. Dezember. Wanderung von Ohlstedt über Rade, Ehlersberg, Viert-

busch und Duvenstedter Brook nach Ohlstedt. Treffpunkt um 9.00 Uhr U-Bahn Ohlstedt. Ca. 23 km mit Freirast. Wanderführung: Günther Böhm, Telefon 551 15 83.

Sonnabend, 28. Dezember. Jahresendwanderung. Dafür mit S3 ab Hbf. spätestens um 9.08 Uhr nach Neuwiedenthal. Dort auf dem Bahnsteig treffen um 9.30 Uhr. Wanderung durch die Harburger Berge nach Heimfeld. Je nach Wetter „Himmel und Hölle“ oder andere Wege. 18 – 20 km. Endeinkehr in „Goldene Wiege“, dann Busfahrt nach Harburg. Alles im HVV-Bereich. Wanderführung: Karsten Heinatz, Telefon 04101/489 03 oder 0171 690 99 38, oder in der Geschäftsstelle.

Jugendgruppen

Die Jugendreferentin informiert

Silke Peters
Akeleiweg 39, 22549 Hamburg
Telefon: (040) 83 55 50
E-Mail: silke@alpenverein-niederelbe.de

Kletterzentrum Hamburg

Am 17. August wurde gleich neben dem Affenfelsen in Hagenbek der Menschenfelsen eröffnet und wird seither von uns mit Begeisterung beklettert. Wir haben damit aber auch einen zentralen Treffpunkt, bei dem man auch einfach nur auf der Wiese liegen und anderen beim Klettern zuschauen kann.

Folgende regelmäßige Klettertermine werden daher von den Gruppen wahrgenommen:

Trolle: In jeder geraden Kalenderwoche Dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.

Jugend I: In jeder ungeraden Kalenderwoche Donnerstags ab 18.00 Uhr.

Jugend II: In jeder geraden Kalenderwoche Dienstags ab 17.30 Uhr.

Junioren: Spontan.

Um Anmeldung bei den jeweiligen Leitern der Gruppen wird gebeten.

Kletterkurse für Anfänger

Für Jugendliche (ab 10 Jahren) der Hamburger DAV-Sektionen, die bisher noch nicht geklettert sind, die die neue Kletteranlage aber unter Anleitung ausprobieren möchten, wird ein Kletterkurs (4 Termine) angeboten.

Ziel dieses Kurses ist es, in grundlegende Kletter und Sicherungstechniken einzuweisen, um selbständig im Toprope klettern zu können. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 10 beschränkt. Bei Bedarf werden weitere Kurse auch für jüngere Mitglieder angeboten, die jeweils montags stattfinden.

Die Termine des ersten Kurses sind:

7.10. / 14.10. / 21.10. und 28.10.02 jeweils 17.00 – 19.00 Uhr.



Die Ausrüstung mit Ausnahme der Kletterschuhe wird gestellt.

Für Mitglieder der Hamburger DAV-Sektionen fallen nur die Eintrittskosten für die Kletteranlage an.

Anmeldung bei Astrid Burba unter
Telefon: (040) 880 21 75 oder unter
E-Mail: Astrid.Burba@hamburg.de

Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr die Weihnachtsfeier aller Jugendgruppen und der Junioren am zweiten Adventswochenende in Sprötze statt. Also haltet Euch unbedingt das Wochenende 7./8. Dezember für dieses Event des Jahres mit Schnitzeljagd, gemeinsames Singen am Weihnachtsbaume, Feuerzangenbowle und noch viel mehr frei.

Anmeldung bitte bis spätestens 24. November direkt oder über Eure Gruppenleiter bei mir.

Skifreizeit 2003

Es wird in der zweiten Ferienwoche der Skiferien wieder eine Skifreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren geben (nach oben hin offen). Diesmal allerdings wohl mit Selbstversorgung. Wohin es uns dabei verschlägt, steht noch nicht fest. Im Gespräch sind Norwegen oder Österreich. Damit wir aber genauer planen können, brauchen wir von Euch 95 % Aussagen, ob Ihr mitkommen würdet oder nicht.

Fastanmeldungen daher bitte bis zum 6. Oktober an mich.

Sommerfahrten

In diesem Heft sind die Berichte der beiden Sommerfahrten der Jugend I und der Jugend II zu finden. Vorschläge für die Sommerfahrten im nächsten Jahr sind stets willkommen.

Wir sehens uns spätestens auf der Weihnachtsfeier. Bis dahin: Vieeeel Spaß!!!

Eure Silke

Trollhorde (8 - 13 Jahre)

Leitung: Caroline Marx
Ramckeweg 1c, 22589 Hamburg
Telefon 879 31 46 / Handy 0174 189 58 16

Pascal Schoof
Bernwardkoppel 22, 22455 Hamburg
Telefon 555 34 51

Hallo Trolle!

Wie Ihr sicherlich schon bemerkt habt, heißen wir jetzt Trollhorde, da wir mittlerweile schon eine richtige kleine Horde geworden sind.

9 Trolle kommen relativ regelmäßig bei unseren Treffen mit und würden sich natürlich über noch mehr neue Gesichter freuen!

Wie versprochen werden wir nun alle zwei Wochen im und am Kletterzentrum in Lokstedt klettern gehen.

Bitte meldet Euch zu Mehrtagestouren zwei Wochen und zu Eintagestouren eine Woche vorher an, damit wir besser planen können.

Hier unsere Termine:

Dienstag, 1. Oktober. Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Dienstag, 15. Oktober. Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Samstag/Sonntag, 26./27. Oktober. Wir fahren nach Lauenburg, um dort durch den Wald zu toben und den ganzen Wald mit Pfeilen zu versehen, damit wir eine Schnitzeljagd machen können. Außerdem werden wir eine wirklich funktionierende Seilbahn mit unserem mitgebrachtem Material bauen.

Dienstag, 29. Oktober. Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt von 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Samstag, 2. November. Wir fahren mit der Jugend I nach Sylt, mal sehen ob sich dieses mal mehr Jugend 1er trauen mitzukommen. Ganz wichtig: Wetterfeste Kleidung!

Dienstag, 12. November. Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Donnerstag, 21. November. Ab 16.00 Uhr werden wir in Planen und Blumen Schlittschuh laufen, falls die Alster nicht zugefroren sein sollte.

Dienstag, 26. November. Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Samstag, 30. November. Kekse backen bei Pascal. Pascals Küche kennen wir ja schon. Mal sehen, ob wir uns dort wieder sofort zurecht finden. Vielleicht backen wir soviel, dass wir den anderen am nächsten Wochenende etwas abgeben können.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember. Es ist wieder einmal so weit, Zeit für die Weihnachtsfeier aller Jugendgruppen! Wird wieder der Weihnachtsmann mit seinen Engeln persönlich vorbeikommen? Wir hoffen es alle sehr!!!

Dienstag, 10. Dezember. Letztes Klettern im Kletterzentrum in Lokstedt für dieses Jahr, 16.10 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bis bald, Caroline und Pascal

Jugendgruppe I (13-18 Jahre)

Leitung: Silke Peters
Akeleiweg 39, 22549 Hamburg
Telefon 83 55 50 und
Andreas „Peddy“ Peters
Eydtkuhnenweg 8 c, 22047 Hamburg
Telefon 69 69 28 47

Hallo Kiddies,

da steht er nun, der Kletterturm, und harrt unser. Hört Ihr sein Rufen? Ab sofort treffen wir uns in jeder ungeraden Kalenderwoche Donnerstags ab 18 Uhr im Kletterzentrum zum Klettern und zum Klönnen. Klettersachen – so vorhanden – bitte mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Aber auch unsere Wochenendaktivitäten sollen nicht zu kurz kommen (auch wenn

sich im Oktober mal wieder die Ferien recht breit machen):

Samstag, 19. Oktober. Überraschungsparty ab 20 Uhr bei Stephan Schoop, Itlissstieg 1, 22159 Hamburg, Tel. 643 09 39. Wir feiern in Stephans 17. Geburtstag hinein.

Samstag, 2. November. Expedition nach Sylt. Mit dabei: Die Trolle! Wenn uns nach der Bahnfahrt die Ohren dröhnen, können wir uns immer noch überlegen, dass wir die Oberrolle mit ihren Schützlingen alleine lassen und lieber zum roten Kliff rennen. Schauen wir mal, wonach uns dann ist.

Mittwoch, 27. November. Nachdem ich jetzt mit Peddy auf dem Klettersteig gewesen bin, schreckt mich nichts mehr. Oder doch? Wir schauen mal, was der DOM zu diesem Thema sagt und treffen uns um 17.30 Uhr am Ausgang U-Feldstraße.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember. Wie jedes Jahr geht es zur Weihnachtsfeier aller Jugendgruppen nach Sprötze. Neben der Schnitzeljagd, den bunten Tellern, dem Tannenbaum im Wald und der Feuerzangenbowle kommen ggf. die beiden Engel, die sich schon zur letzten Feier angekündigt hatten, dann aber leider eine würdige Vertretung schicken mussten. Wir können gespannt sein! Anmeldung bitte möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 24. November.

Bis demnächst, Euer peddy und Eure Silke
P.S. an den unbekannten Leser: Hey Du, ja Du, hast DU nicht Lust, bei uns mitzumachen? Neben den hier erwähnten Dingen haben wir auch Kanu fahren, Radeln, Surfen, Klettern an Naturfelsen und noch viel mehr im Programm. Wir machen so ziemlich alles, was man draussen und mit einer Gruppe so unternehmen kann. Natürlich kommt auch mal ein Kinobesuch oder ein Videoabend vor. Wichtig ist einfach nur, dass wir dabei ganz viel Spaß haben! Vorkenntnisse sind nur auf dem letzten Gebiet notwendig, ansonsten freuen wir uns über jedes neue Gesicht.

Jugend II (19 bis 27 Jahre)

Leitung: Matthias Lübbert
Alter Postweg 64, 21075 Hamburg
Telefon: (040) 33 39 58 46
E-Mail: Matthias@Lubbert.de

Es ist soweit! Das Kletterzentrum steht und wird benutzt. Wir treffen uns dort in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag um 17.30 Uhr. Also gut in den Kalender schauen! Da wir aber natürlich keine reine Klettergruppe werden wollen, gibt es natürlich auch ein paar andere Aktivitäten zur Abwechslung. Bis bald, Matthias

Freitag – Sonntag, 8. – 10. November. Immer nur im Harz wandern? Dieses Jahr geht es in die Sächsische Schweiz zum Boofen. Das heißt, wir suchen uns einen großen Felsüberhang, unter dem wir unsere Isomatten und Schlafsäcke ausbreiten. Am Tag geht es über die vielen Pfade und Leitern dieses wunderbaren Gebirges.

Mittwoch, 27. November. Ab in die Kneipe. Ort und Zeit bitte erfragen.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember. Die alljährliche Weihnachtsfeier mit allen Jugendgruppen in Sprötze.

Mittwoch, 18. Dezember. Kurz vor Weihnachten treffen wir uns noch einmal auf dem Weihnachtsmarkt und trinken Glühwein und knabbern gebrannte Mandeln.

Junioren (ab 28 Jahre)

Leitung: Klaus Siebert,
Hammer Steindamm 106, 20535 Hamburg,
Telefon (040) 20 65 26

Hallo zusammen,
der neue Kletterturm ruft, doch da derzeit bei allen Beteiligten ein wenig Zeitmangel herrscht, wurde erst einmal davon abgesehen, einen regelmäßigen Termin im Kletterzentrum einzurichten und stattdessen beschlossen, sich eher spontan zu verab-

reden oder aber sich den Kletterterminen der anderen Gruppen anzuschließen.

Auch bei den Wochenendtouren sind wir nach dem Motto „Weniger ist mehr“ vorgefahren und hoffen so auf rege Beteiligung. Dabei sind bekannte Gesichter genauso willkommen wie so manches noch unbekannte Gesicht.

Doch nun zum Programm bis zum Ende des Jahres:

Donnerstag – Sonntag, 3. – 6. Oktober. Wir fahren zum Kanufahren nach Mecklenburg-Vorpommern, um nochmal die letzten schönen Sonnentage zu genießen. Übernachtet wird auf Campingplätzen. Achtung: Der Brückentag 4. Oktober muss dafür frei genommen werden! Anmeldung bitte umgehend!

Mittwoch, 6. November. Gruppenabend ab 19 Uhr bei Klaus Siebert (Adresse s.o.). Wir schauen mal, wie groß doch wieder Mareike und Imke geworden sind und besprechen das Harzwochenende.

Samstag/Sonntag, 16./17. November. Liegen noch Blätter im Harz? Wir werden nachschauen. Übernachtung auf der Hamburger Hütte. Anmeldung auf oder bis zum Gruppenabend.

Mittwoch, 4. Dezember. Kurz bevor der DOM wieder schließt, treffen wir uns um 19 Uhr U-Bahnhof Feldstraße am Ausgang und schauen mal, was er neben Glühwein, Schokobananen und Hau den Lukas, den Carsten nicht treffen kann, diesmal noch so bietet. Hier besprechen wir noch die letzten Einzelheiten für die Weihnachtsfeier.

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember. Weihnachtsfeier aller Jugendgruppen mit uns in Sprötze. Was einen da so erwartet, brauche ich Euch ja nicht zu erzählen. Alle, die das nicht wissen sollten, die können sich entweder positiv überraschen lassen oder einfach in die Programme der anderen Gruppen schauen. Anmeldung bitte möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 24. November. Bis demnächst, Silke

Gruppe Munster

Leitung: Gerhard Elbers, Fichtehof 1, 29633 Munster, Telefon 05192/26 83

Jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr ist Gruppenabend im Hotel „Deutsches Haus“: 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember 2002.

Donnerstag, 10. Oktober. Um 19.30 Uhr Lichtbildervortrag im Soldatenheim von Klaus Körner, Hannover. Thema: Memel und Kuhrische Nehrung.

Donnerstag, 17. Oktober. Herbstwanderung an der Ostsee. Rundwanderung von Niendorf – Travemünde – Niendorf. Zuständig: Hans Sander, Telefon 41 19.

Dienstag, 22. Oktober. Weitwanderung im Osthaz über ca. 27 km. Altenbrak – Treseburg – Bodetal – Rosstrappe – Bennickenrode – Timmenrode – Helsingker Krug (Einkehr) – Teufelsmauer – Blankenburg (max. 12 Personen). Zuständig: Hans Sander.

Sonntag, 3. November. Herbstwanderung im Weserbergland (Deister). Abfahrt mit Bus vom Parkplatz Mühlenteich um 8.00 Uhr. Ab Brehloh 8.05 Uhr. Fahrtkosten: € 13,-. Anmeldung bis Montag, 7. Oktober. Zuständig: Gerhard Elbers.

Freitag, 29. November. Um 19.30 Uhr Lichtbildervortrag im Soldatenheim. Thema: Villnöss, ein Dolomitenital in Südtirol. Referent: Guus Reinartz.

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent). Jahresabschluss im Schützenhaus in Brehloh. 9.00 Uhr Wanderung ab Parkplatz Mühlenteich in Richtung Ilsterholz. Ankunft ca. 13.00 Uhr am Schützenhaus. Anmeldung bis spätestens 25. November bei Gisela Loppnow oder Gerd Elbers. Teilnehmer, die nicht mitwandern wollen oder können, finden sich bitte rechtzeitig am Schützenhaus ein. Kostenbeitrag: € 13,-.

Neujahrswanderung: Treffpunkt 13.00 Uhr bei Willi Bartels in Brehloh. Wanderung zum Emhof in Emmingen zum Kaffee.

Gruppe Soltau

Schriftleitung: Lotte Schott, Hummelweg 30, 29614 Soltau, Telefon 05191/1 35 38

Lichtbildervorträge:

Montag, 28. Oktober. Klaus Körner, Hannover: „Wandern auf Mallorca“. Die große Vielfalt der Baleareninsel wird in diesem Vortrag vorgestellt. Gewaltige Felsenküsten gibt es zu entdecken, mit wellenumtosten Klippen und stillen Badebuchten. Einsame Gipfel und viel botanische Schönheit hat die Insel zu bieten.

Montag, 25. November. Guus Reinartz, Landgraf (NL): „König Ortler“. Auf unserer Tour besteigen wir den Cevedale, machen Hüttentouren im Martellital und in der Umgebung von Sulden. Als Höhepunkt wird der Ortler, ein eisgepanzelter Dreikant mit einer überhängenden Gipfelwächte, erreicht.

Unsere Vorträge beginnen um 19.30 Uhr in der Bibliothek Waldmühle, Soltau, Mühlenweg. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste bezahlen € 2,50.

In unserem Schaukasten, Friedenstraße 4, gibt unser Wanderführer Anton Hestermann die geplanten Wanderungen bekannt.

Gruppe Nordheide

Leitung: Jürgen Wiese, An der Seeve 9, 21244 Buchholz-Holm, Telefon 04187 / 5 56

Donnerstag, 17. Oktober. Gruppenabend. Abstimmung der Wanderwochen

Donnerstag, 14. November. Gruppenabend.

Donnerstag, 12. Dezember. Gruppenabend (Weihnachtsfeier wie in jedem Jahr).

Donnerstag, 9. Januar 2003. Gruppenabend.

Themen (u.a.): Dias, Videos, Tourenplanung und Ausrüstung.

Treffpunkt: Für die Donnerstagstermine wie bisher von 19 bis 21 Uhr. Berufsbildende Schulen Buchholz i.d.N. (Schulzentrum II), Sprötzer Weg 33, 21244 Buchholz.

Gruppe Stade

Leitung: Klaus Grade, Buerbuschweg 11, 21684 Stade, Telefon 04141/8 85 70

Donnerstag, 17. Oktober. Gruppenabend im Stader Inselrestaurant um 20.00 Uhr mit Dia-Vortrag über meine Pik Lenin-Fahrt von 1996 mit orientalischen Impressionen aus Samarkand. (Der Pik Lenin im Pamir-Gebirge ist einer der fünf Siebentausender der ehemaligen Sowjetunion).

Sonntag, 20. Oktober. Wanderung durch die Harburger Berge zum Kiekeberg. Länge 15–18 km, Einkehr am Kiekeberg. Treffpunkt Stader Freibad, 9.00 Uhr. Da wir am Bahnhof Neugraben parken, ist dort ein Dazustoßen um 9.40 Uhr möglich. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Sonntag, 17. November. Wanderung im Forst Hinzl bei Heinischenwalde (hinter Bremerförde), Länge ca. 18 km. Einkehr am Ende der Tour. Treffpunkt: 9.00 Uhr, Stader Freibad. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Donnerstag, 21. November. 20.00 Uhr. Gruppenabend im Stader Inselrestaurant. Eckhard Hein entführt uns mit seinen Dias auf die Südinse Neuseelands.

Sonntag, 15. Dezember. Unsere traditionelle Adventswanderung führt uns in die Lüneburger Heide zwischen Wesel und Hanstedt. Länge ca. 15 km mit Mittags-Einkehr. Treffpunkt: 9.00 Uhr Stader Freibad. Führung und Anmeldung (bis Freitag): Günter Thalemann, Telefon 04141/37 28.

Donnerstag, 19. Dezember. Gruppenabend mit Weihnachtsfeier um 20.00 Uhr im Stader Inselrestaurant. Vorschläge zur Gestaltung an den vorherigen Gruppenabenden.

Einen schönen Herbst und eine friedliche Adventszeit wünscht allen Mitgliedern und Freunden unserer Gruppe
Ihr/euer Klaus Grade

Herausgeber: Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins e.V., Lange Reihe 29^{IV}, 20099 Hamburg. Schriftleiter: Andreas Peters, Eydtkuhnweg 8c, 22047 Hamburg. Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Druck: Maximilian Duhme GmbH, Neumann-Reichardt-Str. 27–33, Haus 14, 3. Stock, 22041 Hamburg-Wandsbek, Telefon (040) 27 79 88, Telefax (040) 2 70 59 91, E-Mail: daten@druckerei-duhme.de, Internet: www.druckerei-duhme.de, Datentransfer (ISDN) MAC: 27 87 78 38, Auflage 2600. Der Bezugspreis für das Nachrichtenblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Anzeige
Globetrotter

Umschlag letzte Seite

Anzeige Extratour